Schützenkreis Geroldseck
Kreissportleiter
Franz Kempf

Schutterwald, den 29. Oktober 2026

AUSSCHREIBUNG KREISMEISTERSCHAFT 2027

des Kreis 5 Schützenkreis Geroldseck-Kinzigtal

.Austragungstermine, lt. Anlage 1, Wettbewerbe, Klassen und Schusszahlen lt. Anlage 2 u. 3

Zur Austragung kommen die in Anlage 3 aufgeführten Wettbewerbe und Klassen
Es wird darauf hingewiesen, daß die Klassen mit den kleingeschriebenen Buchstaben „e“ oder „m“ nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen werden.

Teilnahmeberechtigung für Kreismeisterschaft und Rahmenwettkampfprogramm
Teilnahmeberechtigt sind alle Schützinnen und Schützen, die mit Qualifikationsergebnis und die im Besitz einer gültigen Startkarte sind.
Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln 0.7.5.2. Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5 der SpoO wird ausdrücklich hingewiesen.

Meldungen zur Meisterschaft

Die Meldung zur Kreismeisterschaft muss mit dem Mitgliederprogramm des SBSV im elektronischen Verfahren erfolgen. Schützen die im Mitgliedsprogramm keine Startberechtigung haben können zu den Kreisen nicht gemeldet werden. Es ist Aufgabe des Vereines für ordentliche Mitgliedsdaten zu sorgen dies muss bis zum jeweiligen festgelegten Termin erfolgen.

Sachbearbeiter
für Wettbewerbe nach Sportordnung **1,2,3,4,5,7,9 und 10 an**:

Franz Kempf, Hauptstraße 99, 77746 Schutterwald, Tel. 0781-58640,
Handy 01757230469 -Mail: franz@kempf-home.de

Abmeldung zur Kreismeisterschaft:
Nachträgliche Abmeldungen müssen zum Meldetermin zur Kreismeisterschaft **0.01.2027** vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.

Meldetermin 04.01.2027 (später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.)

Abmeldungen zur Landesmeisterschaft:

Schützen, die sich für die Landesmeisterschaft abmelden, melden sich am Wettkampftag bei den Kreismeisterschaften ab, als Nachweis hierfür gilt der Ausdruck aus dem Wettkampfprogramm
Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen wird das bei der Kreismeisterschaft erzielte Mannschaftsresultat nicht weitergemeldet
und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Landesmeisterschaft qualifizieren.

Nachträgliche Abmeldungen zur Landesmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Kreise zur Landesmeisterschaft beim Landesverband vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten

Wettkampfklassen:

Wettkampfklassen gemäß aktueller Sportordnung.

Die weiblichen Teilnehmer der Schüler- und Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männliche. Teilnehmer der gleichen Klasse starten. Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibl. und männl. Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

Wettbewerbe:

Folgende Diszipline werden durchgemeldet:
KK-100m Auflage VL-Auflage Blasrohr

Teil 1 Gewehr

Bei Auflagedisziplinen in 10m und 50m, bei 100m ab LM, erfolgt die Wertung in Zehntel

1.01 Luftgewehr - SpoO. Teil 1 Regel 1.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 3.

In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen.
Es wird auf Papierscheiben oder elektronische Anlagen geschossen.
20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen.

Schießzeit in der Schülerklasse = **30 Minuten elektronische Scheiben, davor**
Schießzeit für alle anderen Klassen = **50 Minuten elektronische Scheiben, davor**

15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.

1.02 Luftgewehr Auflage SpoO. Teil 9 Regel 1.11 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten.
Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Es wird auf Streifenbänder geschossen.
Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

1.03 Luftgewehr Dreistellung SpoO. Teil 1 Regel 1.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schülerklasse Luftgewehr 3-Stlg 3 X 20 Schuß Jugendklasse Luftgewehr 3-Stlg. 3 X 20 Schuß

Schüler- /Jugendklasse
60 Schuss in der Zeit von 105 Minuten
aufgeteilt in:
Kniend 35 Minuten incl. Probe/Vorbereitung
Liegend 30 Minuten incl. Probe/Vorbereitung
Stehend 40 Minuten incl. Probe/Vorbereitung
Umbauzeit jeweils 5 Minuten beim Wechsel der Stellung

Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Stellung. Pro Scheibe ein Wettkampfschuss oder elektronische Anlage

Wenn keine Fernbedienung an der Seilzuganlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Lt. SpoO. Regel 0.2 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen (Ausnahme: Arm- und Handbeschädigte).

1.04 Zimmerstutzen - SpoO. Teil 1 Regel 1.30 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in 45 Minuten Wettkampfzeit, davor
15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.
Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

1.05 Kleinkaliber 100 Meter - SpoO. Teil 1 Regel 1.35 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in 45 Minuten Wettkampfzeit, davor
Bei elektronischen Scheiben beträgt die Schiesszeit 40 Minuten davor.
15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.
Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

1.06 KK- 3 x 20 - SpoO. Teil 1 Regel 1.40 -

Einzel und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 Kg zugelassen.

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend, stehend in der Zeit von 120 Minuten davor.
Bei elektronischen Scheiben beträgt die Schiesszeit 105 Minuten davor.
15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.
Innerhalb der Schießzeit dürfen in den Anschlagsarten liegend und stehend beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden.
Je Wettkampfscheibe (Papier) 2 Schuss.

1.07 Kleinkalibergewehr 50m Auflage SpoO. Teil 9 Regel 1.41 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe **1 Schuss**.

1.08 Kleinkaliber 50m mit Zielfernrohr SpoO. Teil 1 Regel 1.42 – Teil 9 Regel 1.43 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in 45 Minuten Wettkampfzeit, davor
15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.
Anschlagart stehend freihändig.
Senioren schießen nach den Auflageregeln SpoO Teil 9.
30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.
Je Wettkampfscheibe (KK-Spiegel 50m) 1 Schuss. Zielfernrohr
bis 12 fache Vergrößerung kein beleuchtetes Absehen.

1.09 Unterhebelgewehr -SpoO. Teil 1 Regel 1.56, 1.57

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Wettbewerbe **Disziplin I (1.56):** Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfB (22 lr.)
Disziplin II (1.57): Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, ***mit Röhrenmagazin“*** **die mindestens 5 Patronen aufnehmen.**
Vorderschaftrepetierer sind nicht zugelassen.

Bekleidung:
Zugelassen ist: Normale Alltags-/Straßenbekleidung.
Nicht erlaubt ist „typische“ Westernkleidung sowie feste Motorradbekleidung o. ä.;
Nicht erlaubt ist spezielle Schießbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.2.4 SpO, Schießschuhe nach Ziffer 1.2.5 SpO, sowie Schießhandschuhe nach Ziffer 1.2.6 SpO.

Visierung Offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.
Schießbrille: mit Irisblende ist erlaubt.
Munition: Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 lr.)
Disziplin II: Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition ≤11,63mm (.45)mm

(Kurzwaffenpatronen)

Schießentfernung und Scheiben Die Schießentfernung beträgt 50m.
Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100m gemäß 0.20 SpO.
Schusszahlen - Schießzeit Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss. 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek. 20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek. Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniend schießen beträgt die Pause max. 5 Min.

Probeschüsse Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sek.
Ergebnisgleichheit hier wird nach SpoO Regel 0.12.1. verfahren,
Wertung: Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.
Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring Begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Durchführung:

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden. Nach dem Kommando “Laden" fragt der Schießleiter: “Sind Sie bereit ?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando “Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: “Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando “Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: “STOP". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

1.10 Ordonnanzgewehr offene Visierung -SpoO. Teil 1 Regel 1.58O – Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung -SpoO. Teil 1 Regel 1.58G –

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.
Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Die Gesamtschießzeit beträgt 45 Minuten, innerhalb der Gesamtschiesszeit sind vor dem ersten Wettkampfschuss eine unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen erlaubt.
Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Stehendanschlag ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.
Schusszahl: 40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.1.1
und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.1.2
auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

Wertung: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
Trefferbeobachtung: zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.
Ergebnisgleichheit Hier ist nach SpO Regel 0.12.1 zu verfahren.

1.11 KK- Freigewehr (KK 3 x 40) - SpoO. Teil 1 Regel 1.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.
Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

Die Gesamtschießzeit beträgt 195 Minuten, davor
15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.
Innerhalb der Schießzeit dürfen in den Anschlagsarten liegend und stehend beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden.
Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.
Ablauf in folgender Reihenfolge der Stellungen **Kniend: Liegend: Stehend:**

1.12 Kleinkaliber – Liegendkampf - SpoO. Teil 1 Regel 1.80 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weibl. Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.

60 Schuss in der Zeit von 60 Minuten davor.
Bei elektronischen Scheiben beträgt die Schiesszeit 50 Minuten davor.
15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.
Je Wettkampfscheibe (Papier) 2 Schuss.

1.13 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter - SpoO. Teil 1 Regel 1.97.o offene Visierung; Regel 1.97.g geschlossene Visierung

Einzel- und Mannschaftswettbewerb siehe Anlage 3.
Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Zugelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonnanzgewehre wie unter 1.7.1 der Sportordnung)** im Kaliber: 6 - 8 mm.
30 Schuss in der Gesamtzeit von 40 Minuten.
Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Es wird nach den Vorgaben der Regel 1.7.1 der Sportordnung geschossen.

I

Teil 2 Pistole

Bei Auflagedisziplinen in 10m erfolgt die Wertung in Zehntel

2.01 Luftpistole - SpoO. Teil 2 Regel 2.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen.
Es wird auf Papierscheiben oder elektronische Anlagen geschossen.
20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen.

Schießzeit in der Schülerklasse = **30 Minuten elektronische Scheiben, davor**
Schießzeit für alle anderen Klassen = **50 Minuten elektronische Scheiben, davor**

15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.

2.02 Luftpistole Auflage - SpoO. Teil 9 Regel 2.11 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten.
Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.
Elektronische Wertung

2.03 Mehrschüssige Luftpistole - SpoO. Teil 2 Regel 2.16

Einzelwettbewerb siehe Anlage 3.

Schusszahl:	Schülerklasse	30 Schuss / 6 Serien a 5 Schuss
	andere Klassen	60 Schuss / 12 Serien a 5 Schuss
Schießzeit:	alle Klassen	je Serie in 10 Sekunden

Schüler und Jugend schießen auf 5 nebeneinander befindlichen Klappscheiben im Durchmesser von 59,5 mm alle anderen Klassen auf einen Durchmesser von 40 mm.
Zulassungskriterien und Durchführung regelt SpoO. 2.12

2.04 50m Pistole - SpoO. Teil 2 Regel 2.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitstarten.

60 Schuss in der Schiesszeit von 105 Minuten. davor
15 Minuten Vorbereitungszeit incl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen vor dem Start.
Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

2.04.1 50m Pistole Auflage - SpoO. Teil 9 Regel 2.21 -

Freie Pistole Auflage- SpoO.Regel 2.21Einzel- und Mannschaftswertung siehe Anlage 3. Wertung in Senioren/in I. Mannschaft offene Seniorenklasse. 30 Schuss stehend aufgelegt. Schießzeit 55 Minuten. 10 Schuss pro Scheibe

2.05 25m Schnellfeuerpistole - SpoO. Teil 2 Regel 2.30 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei den Junioren B als Einzelschützen starten.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mit starten.
2 Durchgänge à 30 Schuss à 2 Serien in 8, 6, 4 Sekunden.
Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Munition: Kaliber 5,6 (.22 lfb) mit einem Geschossgewicht von mindestens 2,53 g = 39 Grain und einer Mündungsgeschwindigkeit von mindestens 250 m/s.

2.06 25m Pistole - SpoO. Teil 2 Regel 2.40 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22l.r).
Präzision: 6 Serien à 5 Schuss in je 5 Minuten. Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.
Duell: 6 Serien à 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.
Probeschießen: Präzision: Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden. Duell: Vor Beginn des Schießens ist eine Probeserie (5 Schuss) entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

2.07 25m Pistole Auflage – SpoO, Teil 9 Regel 2.42

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22l.r).
Bezüglich aller Abmessungen und Beschreibungen sowie den Optiken und Visieren gelten die Regeln der 25m Pistole.
Auflagepunkt siehe SpoO Teil 9, Regel 2.11

Durchführung: Durchführung und Ablauf nach den Regeln der 25m Pistole Präzision und dem Teil 9 der SpoO
Präzision: 6 Serien à 5 Schuss in 150 Sekunden. Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.
Probeschießen: Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 150 Sekunden abgegeben werden.

2.08 25m Zentralfeuerpistole .30/.38 - SpoO. Teil 2 Regel 2.45 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht. Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7,62 mm (.30) bis 9,6 mm (.38). 60 Schuss, weitere Ausführungen wie unter Ziffer 2.06 dieser Ausschreibung.

2.09 Pistole und Revolver – SpoO. Teil 2
Regel 2.53 - Pistole 9mm / Regel 2.55 - Revolver .357 Magnum / Regel 2.58 - Revolver .44 Magnum / Regel 2.59 - Pistole . 45 ACP

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht. Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen.

Kaliber: entsprechend der Wertungsklasse.
Mündungsbremse: nicht gestattet**.**
Visierung: Offene Visierung bestehend aus zwei Zielmitteln; Kimme und Korn von beliebiger Form. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Anschlagsart: Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Stützen oder Bandagen sind nicht erlaubt.

Sicherheit: Das Tragen von Waffen in Holstern ist verboten.

Durchführung, Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:

Schusszahl und Scheiben: 40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss
4 Serien a 5 Schuss in je 150 Sekunden - Präzisionsscheibe
4 Serien a 5 Schuss in je 20 Sekunden - Duellscheibe

Probeschüsse: Vor Beginn der ersten Wettkampfserie 150 Sekunden ist eine Probeserie a 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.
Ergebnisgleichheit: Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 2.9 zu verfahren

2.10 25m Standardpistole - SpoO.Teil 2 Regel 2.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.
Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 5,6 mm (.22l.r).
60 Schuss, 12 Serien à 5 Schuss zu je 4 Serien in 150 sek, 20 sek, 10 sek.
Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Probeserie mit 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

Teil 3 Wurfscheiben

3.01 Wurfscheibenschießen
Trap SpoO. Regel 3.10 – und Skeet SpoO. Regel 3.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Jeder teilnehmende Verein, der mit mehr als 3 Schützen bei Trap, mit mehr als 1 Schütze bei Skeet und Doppeltrap bei der Meisterschaft vertreten ist, stellt einen qualifizierten Mitarbeiter zur Abwicklung einer reibungslosen Meisterschaft.

Geschossen werden 125 Wurfscheiben in 5 Serien zu je 25 Wurfscheiben, die folgendermaßen aufgeteilt werden: Samstag = 3 Serien a 25 Wurfscheiben und
Sonntag = 2 Serien a 25 Wurfscheiben.
Bei einer Teilnehmeranzahl von max. 12 Schützen werden alle 5 Serien am Samstag durchgeführt.

Finale:
In der Disziplin Trap Wettkampfklasse 10 wird ein Finale nach SpoO. F.1 ausgetragen.

Training:
Am Freitagnachmittag von 14 Uhr. Trainingslimit je nach Beteiligung bis 50 Wurfscheiben.

Auslosung / Zulassung
Als Qualifikation zur Landesmeisterschaft wird das Einzelergebnis der Kreismeisterschaft zu Grunde gelegt.

Vereine, die in einer Disziplin und Klasse (nach Ausschreibung) 3 oder mehr Starter haben, können am Schiesstag vor dem ersten Start eine Mannschaft melden.

Die Auslosung der Startnummern und Rotteneinteilung, in der Disziplin Skeet, erfolgt am 1. Wettkampftag um 9.00 Uhr. Schützen, die nicht rechtzeitig in der Rotte antreten, erhalten 3 Wurfscheiben Abzug.

Die Auslosung der Startnummern, Rotteneinteilung und Startzeit, in der Disziplin Trap, erfolgt nach Bekanntgabe der Limitzahlen. Es werden 42 Startkarten vergeben. Alle benötigten Informationen wie Startzeit, Rotte und Stand sind auf der Startkarte aufgelistet.

Ersatzschützen:
In der Disziplin Trap werden 8 Ersatzschützen nach Bekanntgabe der Limitzahlen und der Auslosung vordefiniert. Die Ersatzschützen werden durch ihre Qualifikationsergebnisse und ihre Wettkampfklasse ausgelost und in der Ersatzschützenliste aufgenommen und bekannt gegeben (Ersatz 1: Name, Ersatz 2: Name…..Ersatz 8: Name). Bei Abmeldung von Schützen oder bei nicht Antritt von Schützen am Wettkampftag haben die Ersatzschützen die Berechtigung die freien Startplätze einzunehmen.
Ersatzschütze 1 hat die höhere Startpriorität wie Ersatzschütze 2 usw.
Die Startkarte wird durch die Wettkampfleitung Vorort ausgestellt und das Startgeld eingezogen.

3.02 Doppeltrap SpoO. Regel 3.15 -
Einzelwettbewerb siehe Anlage 3

Geschossen werden in der Damenklasse / Jun w	120 Wurfscheiben
Alle anderen Klassen	150 Wurfscheiben

Es darf nur Weicheisen geschossen werden.

Teil 4 Laufende Scheibe

4.01 Laufende Scheibe 50 Meter SpoO. Regel 4.20 -
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

60 Schüsse, bestehend aus 30 Schüsse Langsamlauf und 30 Schüsse Schnelllauf.

Langsamlauf:	30 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.
Schnelllauf:	30 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

Probeschießen: Vor dem Langsam- und Schnelllauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

Teil 5 Armbrust

5.01 Armbrust 10 Meter SpoO. Regel 5.10 -
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

40 Schüsse, Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Gesamtzeit von 90 Minuten.

Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

Teil 7 Vorderladerwettbewerbe

7.01 SpO Regel Perkussionsgewehr 50 Meter	**7.10 –**
7.01.1 SpO Regel Perkussionsgewehr 50 Meter Auflage	**7.11 -**
7.02 SpoO Regel Perkussions-Freigewehr 100 Meter	**7.15 -**
7.03 SpoO Regel Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter	**7.20 -**
7.04 SpoO Regel Steinschlossgewehr	**7.30 -**
7.05 SpoO Regel Steinschlossgewehr 100m liegend	**7.31 -**
7.06 SpoO Regel Muskete	**7.35 -**
7.07 SpoO Perkussionsrevolver	**7.40 -**
7.08 SpoO Perkussionspistole	**7.50 –**
7.08.2 SpoO Perkussionspistole Auflage	**7.51 -**
7.09 SpoO Steinschlosspistole	**7.60 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen = 10 Minuten

40 Minuten Wettkampfzeit, in der 15 Wettkampfschüsse abgegeben werden können

Grundsätzlich gilt der Teil 7 der Sportordnung, Veränderung an der Waffe sind nicht gestattet.
Die Waffe muss mit dem Vorderschaft auf der Auflage aufgelegt werden.
Anschlag Stehend-Auflage nach SpoO Teil 9 (9.7.6)

Teil 8 Sonstiges

8.01. Sonstige - Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1 der SpoO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. Leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

Jedoch nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung. Ausnahme olympische Disziplinen 1.40 1.80 2.40 bis zur LM ohne Mannschaftsstartberechtigung siehe oben,

Für weibl. Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!
Starten Schützen deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

8.02 Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke beträgt generell aus 3 Teilnehmern.

8.03 Zulassung - Startbenachrichtigung:

Die zur Kreismeisterschaft zugelassenen Schützen erhalten
ihre Startbenachrichtigungen über ihren Verein. **Der Versand der Startbenachrichtigungen erfolgt über das Intranet des SBSV direkt aus dem Shooter Programm, die dem Verband gemeldeten Verantwortlichen des Vereines werden über die dem Verband bekannte E-Mail Adresse informiert, dass die Startkarten auf der Mitgliederplattform zum Abruf bereitgestellt sind. Außerdem werden über die Verteilung auf der Home-Page über den Versand informiert. Der Versand der Rechnungen erfolgt auf dem Postweg.**

8.03 Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts **die Startkarte** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis/Reisepass)** mitzuführen. Bei Jugendlichen ohne solchen Ausweis ist der Nachweis durch einen entsprechende Ausweis mit Bild zu erbringen (z. Bsp. Mitgliedsbuch des SBSV usw.).
Diese Ausweise sind unaufgefordert vorzuzeigen.

Schützen die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit und keine EU-Bürger sind, haben zur Kontrolle ihrer Startberechtigung die Genehmigung des Deutschen Schützenbundes in schriftlicher Form vorzulegen.
Sportordnung 0.7.4.1

Regelung für EU Bürger

Änderung Sportordnung 0.7.4.1

Neue Fassung gültig ab dem Sportjahr 2014

Jeder Schütze darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des DSB oder bei Meisterschaften von Schießsportverbänden der Europäischen Union (EU) in einem Wettbewerb nur für einen Verein starten. Ist ein Schütze Mitglied in mehreren Vereinen So hat er sich in jedem Wettbewerb vor Beginn der Meisterschaften in Bezug auf die Starterlaubnis zu entscheiden.
Schützen mit einer Identifikationsnummer (ID) der ISSF sind **nur** für das Land Startberechtigt, das die ID ausweist.

EU Bürger müssen also wenn sie für einen DSB Verein bis zur DM schießen wollen, das Formular Antrag auf Startberechtigung auf dem der Schütze bis zum 30.09. d. lfd. Jahres erklärt in welchen Disziplinen er für den Südbadischen Verein starten will ausfüllen.
EU-Ausländer müssen schriftlich erklären, dass sie an den obersten Meisterschaften ihres Heimatlandes, in der Disziplin in der sie starten möchten, nicht teilnehmen.
Das Formular gibt es zum Downloaden auf der Home Page des SBSV.
Diese Erklärung ist mitzuführen.

8.04 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen. Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden besteht keine Startberechtigung.

8.05 Mannschaftsummeldungen:

Die Mannschaftsummeldung muss bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen. **Der Mannschaftsführer** hat durch seine Unterschrift die Richtigkeit zu bescheinigen. Ein aus der Mannschaft herausgenommener Schütze, kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft erreicht hat und es die Standkapazität zulässt.

8.06 Waffen- und Bekleidungskontrollen:

Die Kontrolle der Waffen erfolgt an der durch Beschilderung gekennzeichneten Stelle.

Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich,
Der Veranstalter lehnt jegliche Haftungsansprüche gegen über Dritten ab.
Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffen-Kontrolle und am Schützenstand überprüft, damit wird gewährleistet, dass die Sicherheit vorhanden ist. **Ein Start mit der abgelaufenen Kartuschen ist nicht mehr möglich.**
Die Regelung ist nun ausreichend bekannt und die Teilnehmer hatten genügend Zeit sich um eine neue bzw. Verlängerung zu bemühen.

Die Kontrolle der Bekleidung und sonstiger Ausrüstungsgegenstände erfolgt durch die zuständige Standaufsicht auf dem Schützenstand.

Nachkontrollen während des Schießens können lt. SpoO. vorgenommen werden. Wer nach Prüfung und Zulassung an der Waffe, Bekleidung oder Ausrüstung Veränderungen vornimmt, wird disqualifiziert.

8.07 Startgelder:

Startgeld ist Reuegeld.

Die Startgelder werden in Rechnung gestellt. **Die Rechnung muss bis zum Start der Schützen überwiesen sein.**

Das Startgeld beträgt pro Einzelschütze/in und Wettbewerb:

Luftgewehr, Luftpistole und mehrsch. Luftpistole	Schülerklasse	
Luftgewehr, Luftpistole, mehrsch. Luftpistole und Auflageschiessen	alle anderen Klassen	5€
Zimmerstutzen, Armbrust 10m, .	alle Klassen	5€
Luftgewehr-Dreistellung	Schüler-Jugendklasse	
KK 100m, KK-Standard, KK-Liegend, KK-ZF und KK-Auflage	alle Klassen	7€
Freie Pistole, OSP, Sportpistole-KK, Stand-Pistole, SpoPi-Auflage	alle Klassen	7€
Laufende Scheibe 50m und Laufende Scheibe 50m MIX	alle Klassen	7€
KK-Freie-Waffe	alle Klassen	7€
Unterhebelgewehr, Ordonnanzgewehr, Ordonnanzgewehr 100m lieg.	alle Klassen	7€
Großkaliberpistole 2.53 – 2.59, Zentralf.-Pistole .30/.38	alle Klassen	7€
Trap, Doppeltrap und Skeet	alle Klassen	5€
Vorderladerdisziplinen	alle Klassen	7€
Mannschaftsstartgeld	für alle Wettbewerbe und Klassen	7€

Auszeichnungen
Einzelauszeichnung: An die drei Erstplazierten je Disziplin und Klasse. Ab Schützenklasse nur noch Urkunde.

Mannschaftsauszeichnung: An die drei Erstplazierten Mannschaften je Disziplin und Klasse. Ab Schützenklasse nur noch Urkunde.

Siegerehrung:
Die Siegerehrung ist ein Bestandteil der Kreismeisterschaft und findet nach Ende der KM statt.
Termin und Ort wird in der Sportleitersitzung noch bestimmt..

Teil 9 allgemeine Bestimmungen:

9.01 Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, kann vom Stand verwiesen werden.

9.02 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem jeweiligen Sachbearbeiter (Schießleiter) zu klären.

9.03 Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von 20,00 Euro erhoben.

9.04 **Das Kampfgericht und Berufungsgericht (Jury) werden vom Landesverband als Veranstalter bestimmt. Die Namen der Vorsitzenden und Beigeordneten werden durch Aushang bekannt gegeben**. Sie halten sich auf Abruf bereit.

9.05 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf oder vor dem Schießstand gegen Vorlage der Startbenachrichtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.

9.06 Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpoO. Regel 0.9.6 erlaubt.

9.07 Zum Wechseln der Scheiben bei den Wettbewerben 1.20 LG-Dreistellung, 1.40, 1.60 KK-Dreistellung, 1.58, 1.97 Ordonnanzwaffen, 1.80 KK-Liegend, 1.35 KK-100m,
2.20 50mPistole, 5.20 Armbrust intern. sowie den KK-Auflagedisziplinen
ist es, falls notwendig, gestattet, eine Hilfskraft hinzuzuziehen.
Die Hilfskräfte werden vom Veranstalter zugelassen.

9.08 Matten für den Liegend- und Knieendanschlag werden vom Schützen gestellt.

9.09 Jeder Schütze hat dafür zu sorgen, dass die Sicherheit nach SpoO Regel 0.2. ff eingehalten ist.
Wir weisen besonders darauf hin, dass in allen Sportgeräten eine Sicherheitsfahne eingebracht werden muss. Bei Luftgewehr und Luftpistole muss ein Sicherheitsfaden durch den Lauf gesteckt sein. Bei Revolver muß eine Trommelplatte verwendet werden. Transport der Sportgeräte auf der Schiessanlage hat grundsätzlich in geschlossenen Behältnissen zu erfolgen.

9.10 Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die SpoO. des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2025 mit deren aktuellen Ergänzungen hat Gültigkeit.**

9.11 Die Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteile dieser Ausschreibung.

9.12 Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der Verarbeitung der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Verbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer, Startzeiten und erzielten Ergebnissen einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, sowie der Erstellung und Veröffentlichung von Fotos in Aushängen, im Internet, in Sozialen Medien und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen ein. Aufgrund des berechtigten Interesses des Ausrichters an diesen Ergebnislisten sowie Fotos vom Wettbewerb
und / oder Siegertreppchen für die Dokumentation bzw. Bewerbung des Sports in der Öffentlichkeit, besteht auch im Nachhinein kein Anspruch der Teilnehmer zur Löschung ihrer persönlichen Daten aus diesen Ergebnislisten bzw. von Fotos, die im Zusammenhang mit dem Wettkampf gefertigt und veröffentlicht wurden.

Teilnehmer, die gegen diese Veröffentlichung im Nachhinein Widerspruch einlegen, werden disqualifiziert. Die Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen."

Teil 10 Vorschießen:

Vorschießen auf Grund einer höherrangigen Einladung / Mitarbeiter SBSV

Wird ein Schütze/in am Tage der Kreismeisterschaft vom DSB oder SBSV mittels Einladung zu einer anderen Veranstaltung einberufen, so ist IHM Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Kreisverbandes vorzuschießen.
Schützen die an höherrangigen Wettbewerben teilnehmen, müssen am Wettkampftag die Ergebnisse bis spätestens 12:00 Uhr zur Erfassung melden, Ergebnisse die bis zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen werden nicht berücksichtigt.
Es ist nicht Aufgabe des Wettkampfleiters die Ergebnisse abzufragen

Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze ist Medaillen-empfangsberechtigt.

Teil 11 Vorschießen nach SpO 0.9.4.

Ein Vorschießen ist unter folgenden Voraussetzung möglich

11.01 Antrag Vorschießen

Das Vorschießen ist vom Schützen zu beantragen. Der Schütze hat das vorschießen mit dem Formular das auf der Home Page des SBSV herunterzuladen ist zu beantragen.
Das Formular muss vom Verein bestätigt werden und ein Originalbescheinigung oder beglaubigte Kopie muss dem Antrag beigelegt werden.

Vorschießgründe sind durch Änderung der Sportordnung geregelt. Es gelten folgende Gründe.
Berufliche / Krankheit / religiöse Gründe / Schulmaßnahmen andere Gründe werden nicht akzeptiert.

11.02 Wertung

Schützen die auf Grund eines Antrages zum Vorschießen zugelassen werden, werden nach Beschluss der Sportkommission nicht in der Wertung aufgenommen das Ergebnis gilt zur Qualifikation zur Landesmeisterschaft dies gilt auch für die Mannschaften bei denen ein Schütze vorschießt.
Diese Regelung gilt für alle Klassen.

12. Änderungsvorbehalt

Änderungen an der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Schutterwald, den 29. Oktober 2026

gez.: Erwin Geiger
1.Kreisschützenmeister

gez.: Franz Kempf
Kreissportleiter